



15.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern unserer Schüler\*innen,



unsere „Kleinen“ vor dem Christbaum im Stift, dem Wetter entsprechend gekleidet mit warmen, bunten Jacken und Mützen, dahinter die Allee im spätherbstlichen Nebel: Wer bekommt da nicht Lust auf Weihnachten, auch ohne Schnee? Wenn ich mir dieses Bild ansehe, dann kann ich jedenfalls Corona mal vergessen, mich einfach nur auf das bevorstehende Fest freuen und sagen: Die Welt ist schön.

In vielen Jahresrückblicken und Ansprachen ist es dieser Tage zu hören, und es stimmt ja: Ein besonderes Jahr geht zu Ende. Ein knappes Jahr im realen oder im mehr oder weniger nahen, absehbaren Ausnahmezustand. Dieses Jahr hat allen viel abverlangt, und wir sind, wie Sie alle wissen, mittendrin. Darum möchte ich zunächst einmal den Beteiligten danken:

- Ihnen, den Eltern, für Besonnenheit und Vertrauen auch in schwierigen Zeiten. Wir waren angesichts mangelnder Übung und einer sicher optimierungsfähigen digitalen Ausstattung Neulinge im digitalen Unterrichten, als es im März Ernst wurde damit;
- den Schülerinnen und Schülern, die im Wesentlichen diszipliniert diese Situation bewältigt haben;
- den Kolleginnen und Kollegen der Schule, die sich auf immer wieder neue Vorgaben einstellen, sich in neue Technik einfuchsen, nach Formen der Kompetenzvermittlung und Leistungsfeststellung via Internet suchen mussten;
- unserem Leitungsteam, das mit bewundernswerter Geduld immer wieder neue Pläne und Alternativszenarios aufgestellt hat, die wir jetzt dringend brauchen.

Evangelische Schule Spandau  
Schönwalder Allee 26  
13587 Berlin

Telefon: 030 355 99 050

Telefax: 030 355 99 054

E-Mail: [info@ev-spandau.de](mailto:info@ev-spandau.de)

Internet: <http://www.ev-schule-spandau.de>

Anerkannte Ersatzschule in Trägerschaft der Schulstiftung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

So sind wir bis jetzt verhältnismäßig gut durch die Zeit gekommen, mit sehr wenigen Infektionen und durchgehender Stufe „Gelb“, was wohl das Beste ist, was man sich im Moment denken kann als Schule.

Aber die Zeiten sind wieder schwieriger geworden, Geschäfte werden geschlossen, und die schulische Arbeit verlagert sich zunächst bis zum 8. Januar 2021 wieder ins Internet. Wie alle Schulen, müssen auch wir ab dem 16.12. schließen.

Wurde am Anfang noch mitgeteilt, die Zeit sei „unterrichtsfrei“, hat der Senat das inzwischen präzisiert. „Unterrichtsfrei“ meint *präsenzunterrichtsfrei*. Ab dem 16.12. gibt es für die Schülerinnen und Schüler wieder Aufgaben, die zu Hause erarbeitet werden müssen, entweder in Gestalt von Arbeitsbögen oder Lehrbuchkapiteln und -aufgaben oder in Gestalt von digital gestellten und zurückgeschickten Aufgaben. Jedes Kind soll nach dem Willen des Senats zweimal pro Woche direkt von einer Lehrkraft kontaktiert werden. Und es gilt: Die Leistungen im Homeschooling können diesmal bewertet werden. Ein entsprechendes Verbot wie im vergangenen Schuljahr gibt es diesmal nicht.

Für die Grundschulkinder von Eltern aus „systemrelevanten“ Berufsgruppen wird wieder eine Notbetreuung angeboten. Die Eltern wurden bereits entsprechend informiert und sind gebeten, gegebenenfalls ihren Anspruch auf Notbetreuung auf einem entsprechenden Formular zeitnah geltend zu machen.

Übereinstimmend mit den politisch Verantwortlichen möchte ich Sie aber bitten, die Notbetreuung nur in Anspruch zu nehmen, wenn es wirklich keinen anderen Weg der Betreuung für Sie gibt. Nur so, nämlich durch die weitestgehende Minimierung von Kontakten, kann es uns gelingen, unseren Teil zum Sinken der Fallzahlen beizutragen und so bald wie möglich zur Normalität zurückzukehren.

Was mit der zweiten Woche nach den Ferien (11.-16.01.) wird, ist noch unklar. Es ist nicht zu erwarten, dass der Schulbetrieb ganz normal wieder aufgenommen wird. Vielleicht kommt dann eine Mischung aus Präsenz- und Distanzlernen zum Tragen, wie wir sie zum Ende des vergangenen Schuljahres schon hatten.

Änderungen werden umgehend über unsere Homepage kommuniziert, die ich Sie bitte regelmäßig kurz zu betrachten.

Dort werden Sie dann (hoffentlich) auch auf anderes, Angenehmeres stoßen: auf unseren Image-Film für die Oberstufe, den vor allem Frau Peschko und Frau Lehnigk in rekordverdächtiger Zeit hergestellt haben, auf Berichte adventlicher Aktionen und auf die Weihnachtsandacht.

Womit wir wieder bei Weihnachten sind. Werfen Sie noch einmal einen Blick auf unsere Erstklässler oben. Die haben in diesem Moment, so scheint es, Corona überwunden und freuen sich einfach nur noch – über die Freude, die sie kurze Zeit vorher den Senior\*innen im Stift gemacht haben, über die Schulgemeinschaft mit Lehrerinnen und Erzieherinnen und ganz einfach auf Weihnachten.

Diese Freude wünsche auch ich Ihnen, auch wenn bei vielen die Feier in diesem Jahr anders wird als gewohnt. Ich wünsche Ihnen Freude an der Ankunft Gottes auf Erden und an den Menschen, denen Sie sich nah fühlen – auch wenn Sie sie in diesem Jahr möglicherweise nicht in Ihrer Nähe haben. Bleiben Sie gesund! Halten Sie inne nach diesem recht anderen, recht anstrengenden Jahr.

Frohe Weihnachten!

Herzliche Grüße



Thomas Brand - Schulleiter